

**Zeitschrift:** Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte  
**Herausgeber:** Historischer Verein des Kantons Thurgau  
**Band:** 81-82 (1945)  
**Heft:** 81

**Artikel:** Bericht über die Jahresversammlung  
**Autor:** Isler, Egon  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-585626>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 31.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Bericht über die Jahresversammlung

24. September 1944

---

Die Jahresversammlung des Historischen Vereins wurde mit der Einweihung der restaurierten Kapelle in Landschlacht zusammengelegt. Die Mitglieder des Historischen Vereins und des Heimatverbandes Thurgau versammelten sich am Sonntag nachmittag bei der Kapelle. Der Präsident des Heimatverbandes begrüßte die große Zahl der erschienenen Heimatfreunde. Regierungsrat Dr. Roth gab der Freude der thurgauischen Behörden Ausdruck über die gelungene Restauration dieses sehr alten Baudenkmals. Pfarrer Fehr übernahm im Namen der Kirchengemeinde die renovierte Kapelle und machte nachher in einer eingehenden Führung das Publikum mit den verschiedenen Bauetappen und den neu aufgedeckten Fresken, die vom Kunstmalers Haga aufs schönste wiederhergestellt wurden, bekannt.

Nach dieser eindrucksvoll verlaufenen Einweihungsfeier versammelten sich die Mitglieder des Historischen Vereins in der Pension Schelling zur Jahresversammlung. Der Präsident Dr. Leisi gab über das verfllossene Vereinsjahr einen eingehenden Jahresbericht. Er betonte, daß leider das neue Heft der Thurgauischen Beiträge erst im Herbst erscheinen wird, da verschiedene Mitglieder des Vereins durch Militärdienst und andere Hindernisse beeinträchtigt waren und die vorgesehenen Arbeiten nicht zur Zeit abliefern konnten. In dem Heft erscheint die Arbeit von Heinrich Waldbvogel über die Geschichte der Pfarrkirche Dießenhofen, ferner die Geschichte der Heil- und Pflegeanstalt Münsterlingen, verfaßt von ihrem ehemaligen Direktor Dr. S. Wille. Der thurgauische Regierungsrat hat für den Druck dieser Arbeit vor allem als Ehrung des Verfassers einen Sonderkredit von 1700 Franken gewährt. Daneben erscheinen noch die üblichen Beiträge der Chronik und Literatur. Das Thurgauische Urkundenbuch konnte leider noch nicht weitergeführt werden.

Eine weitere Arbeit hat der Historische Verein zusammen mit der Museums-gesellschaft unternommen: Die Ausgrabung des Pfahlbaus in Pfyn. Es gelang dem Präsidenten des Vereins, aus privaten Quellen soviel Mittel zusammenzubringen, daß mit Hilfe von polnischen Internierten die Grabung in Gang gesetzt werden konnte. Über die Ergebnisse wird später in diesem Heft berichtet werden. — Leider hat der Tod wieder einige Mitglieder aus unsern Reihen abberufen. Es sind dies die Herren Dr. med. Paul Böhi, Frauenfeld;

Otto Engeler, Bankdirektor, Kreuzlingen;

Heinrich Gimpert, Fabrikant, Märstetten;

Dr. Waldemar Ullmann, Mammern;

Dekan Josef Schlatter, Kreuzlingen;

S. Wohnlich, Bankverwalter, Arbon.

Die Versammlung ehrte die Verstorbenen auf die übliche Weise.

Eine weitere Aufgabe wird dem Kanton Thurgau erstehen in der Inventarisierung der Kunstatertümer. Bereits wurde mit der thurgauischen Regierung ein Vertrag hierüber abgeschlossen und eine Kommission für die Durchführung der Arbeit ernannt.

Der ausführliche Jahresbericht wurde von der Versammlung herzlich verdankt. Da das Heft 80 der Thurgauischen Beiträge noch nicht zum Versand gekommen und deshalb der Beitrag noch nicht erhoben worden war, konnte die Jahresrechnung nicht vorgelegt werden.

Nach einem gemütlichen Imbiß fuhr man nach Kreuzlingen zur Besichtigung des renovierten Seminars. Herr Seminardirektor Schohaus und Herr Dr. Weinmann übernahmen in freundlicher Weise die Führung durch die prächtig restaurierten Gänge und Säle des ehemaligen Augustiner-Chorherrenklosters. In der Amtswohnung des Seminardirektors wurde den überraschten Besuchern noch ein kurzes Konzert auf einer Appenzeller Hausorgel dargeboten. Dankerfüllt und hocherfreut über diese vielseitige Jahresversammlung fuhr man wieder in verschiedenen Richtungen nach Hause.

Frauenfeld, den 20. März 1945

Egon Isler